

**Wertstoff- und Abfallbilanz 2012**

Vergleich 2012/2011 (2010)

(in Tonnen; Gartenabfall: auch Kubikmeter)

**1. Wertstoffe<sup>1</sup>**

	2012	2011	Vergleich in %	2010
<b>Altpapier</b> Grüne Tonne und Wertstoffhof	<b>4.310,55</b>	<b>4.432,25</b>	-2,7%	<b>4.434,33</b>
<b>Altglas</b> Wertstoffhof RV <sup>2</sup>	<b>270,01</b>	<b>259,04</b>	4,2%	<b>243,24</b>
<b>Altholz<sup>3</sup></b> bei der Sperrmüll-Abfuhr Selbstanlieferung bei Fa. Bausch	290,67 <u>533,49</u>	285,34 <u>555,84</u>		242,76 <u>512,53</u>
<b>Summe</b>	<b>824,16</b>	<b>841,18</b>	-2,0%	<b>755,29</b>
<b>Gartenabfälle</b> Straßenabfuhr (t) Abgabestellen (m <sup>3</sup> )	239,56 <b>18.863,00</b>	226,55 <b>18.738,00</b>	5,7% 0,7%	248,46 <b>16.884,50</b>
<b>Altkleider</b> Container	<b>349,42</b>	<b>391,52</b>	-10,8%	<b>400,67</b>
<b>Kunststoff-Verpackungen (mit Styropor)</b> Wertstoffhof RV <sup>2</sup> Wertstoffkiste <sup>4</sup>	1.081,32 <u>319,39</u>	1.050,91 <u>314,29</u>		1.088,14 <u>306,57</u>
<b>Summe</b>	<b>1.400,71</b>	<b>1.365,20</b>	2,6%	<b>1.394,71</b>

<sup>1</sup> Leider stehen für die Abfallbilanz nicht mehr alle Mengen zur Verfügung. Seit 2005 wird Altglas z.B. nicht mehr über die RaWEG, sondern vom Entsorger Remondis abgewickelt - laut DSD-Ausschreibung besteht aber keine Verpflichtung mehr, gemeindespezifische Daten zu erfassen. Damit ist die wesentlich größere Menge aus den rund 50 Containerstandorten nicht bekannt. Durch das Inkrafttreten des Elektroaltgerätegesetz 2006 stehen für die Abfallbilanz weitere Daten nicht zur Verfügung. Diese Einbußen im Mengennachweis und damit nur noch bedingt mögliche Vergleichbarkeit werden landesweit bedauert.

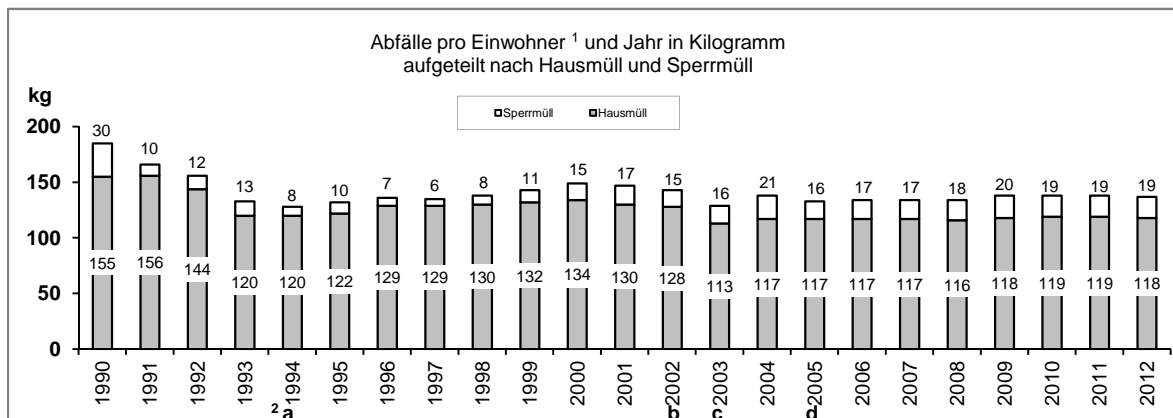
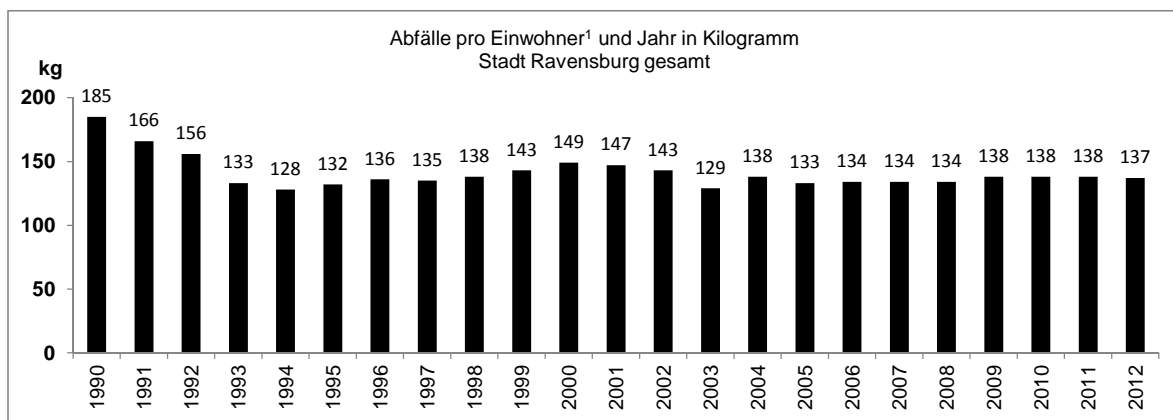
<sup>2</sup> Wertstoffhof Ravensburg / Weingarten / Berg: Mengenanteil der Stadt Ravensburg = 65% (seit 01.10.1997)

<sup>3</sup> Seit Sommer 1996 werden Holzmöbel im Rahmen der Sperrmüll-Abfuhr getrennt abgefahren. Seit 01.03.1998 können Sperrmüll und Holzmöbel (Altholz) mit dem Sperrmüll-Scheck kostenlos beim städtischen Wertstoffhof (Betriebsgelände Fa. Bausch) abgegeben werden. Vom 01.01.02 - 31.12.04 konnten pro Sperrmüllscheck jeweils 300 kg kostenlos abgegeben werden. Seit 01.01.05 ist bei der Eigenanlieferung pro Scheck nur noch eine Menge von jeweils 150 kg kostenlos.

<sup>4</sup> Privatmengen einschließlich Kleingewerbe

## 2. Abfälle

	2012	2011	Vergleich in %	2010
<b>Hausmüll</b>				
Nassmüll	5.568,33	5.591,22	-0,4%	5.614,84
Windel-Willi (ab 01.01.2010)	<u>338,82</u>	<u>318,53</u>	6,4%	<u>257,54</u>
<b>Summe</b>	<b>5.907,15</b>	<b>5.909,75</b>	0,0%	<b>5.872,38</b>
<b>Sperrmüll</b>				
Sperrmüll-Abfuhr	281,94	273,86	3,0%	244,92
Selbstanlieferung bei Fa. Bausch	<u>681,94</u>	<u>694,3</u>	-1,8%	<u>682,67</u>
<b>Summe</b>	<b>963,88</b>	<b>968,16</b>	-0,4%	<b>927,59</b>
<b>Abfälle gesamt:</b>	<b>6.871,03</b>	<b>6.877,91</b>	-0,1%	<b>6.799,97</b>



<sup>1</sup> Einwohnerzahl: Statistisches Landesamt Stuttgart jeweils zum 30.06. eines Jahres  
Stand 30.06.2012: **50.167 Einwohner** (Vorjahr: 49.874)

- <sup>2</sup>
- a) 1994 Einführung des Sperrmüllschecks
  - b) 2002 Mengenbegrenzung für Sperrmüll auf 300 kg pro Scheck
  - c) 2003 Einführung der neuen Abfallgefäße und Einführung eines Ident-Systems
  - d) 2005 Mengenbegrenzung für Sperrmüll auf 150 kg pro Scheck